

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „mjisw“ vom 27. April 2023 18:07

Zitat von Antimon

Zudem wird es im Zeitalter von ChatGPT & Co. sowieso bald mal lächerlich überhaupt noch auf eine fehlerfreie Orthographie zu bestehen.

Bitte was?

Wenn man will, dass die Kinder sich später regelmäßig selbst diskreditieren vor anderen, kann man das natürlich so handhaben.

Zitat von Antimon

Ich habe an der Schule mehrere Kolleginnen und Kollegen, die kein fehlerfreies Deutsch sprechen bzw. schreiben. Die unterrichten ihre Fächer trotzdem sehr gut.

Hoffentlich keine Deutschlehrer. 😄

Kaum jemand spricht vollkommen fehlerfrei. Aber ein gewisser Standard sollte wirklich nicht unterschritten werden (bei Leuten, die nicht in dem jeweiligen Land geboren wurden, sollte man natürlich eine gewisse Milde walten lassen - Deutsch ist auch keine so einfache Sprache, würde ich behaupten).

Zitat von Antimon

Ich bin einigermaßen überzeugt davon, dass "gehobene" Kenntnisse in der jeweiligen Landessprache absolut überbewertet werden. Wie bereits erwähnt wird man mit B1-Kenntnissen eingebürgert.

Überbewertet im Hinblick auf was? Und ich würde dem auch entgegenhalten, dass man sich bestimmte Bereiche der Kultur eines Landes nie erschließen können wird ohne sehr weitreichende Sprachkenntnisse, alleine schon im Hinblick auf die Literatur und kulturgeschichtliche Eigenheiten.

Man sollte auf jeden Fall immer offen bleiben, seinen Horizont und seine Sprachkenntnisse zu erweitern; aber ich denke, das tun auch die meisten.